

Vereinschronik

Von Dr. Paul Mai

Der Berichtszeitraum umfaßt diesmal die Zeit vom 1. Oktober 1980 bis zum 30. Juni 1981, also wiederum neun Monate.

Im letzten Jahresbericht in Band 120 (1980), Seite 539, hatte sich ein Druckfehler eingeschlichen. Der damalige Mitgliederstand bezifferte sich zum 30. September 1980 auf 839 Mitglieder, nicht auf 797 wie fälschlich angegeben. In der Zwischenzeit hatte der Verein 13 Austritte und 14 Todesfälle zu beklagen. An Neuzugängen vermochten wir im letzten Quartal des Jahres 1980 12 Neumitglieder und 5 studentische Mitglieder hinzuzugewinnen, im 1. Halbjahr 1981 20 Neumitglieder, so daß im abgelaufenen Berichtszeitraum 37 Neuzugänge 27 Abgängen gegenüberstehen. Der Verein hat heute 849 Mitglieder, wovon 40 Studenten einen geringeren Mitgliedsbeitrag zahlen.

Nachstehende Todesfälle sind uns bisher namentlich bekanntgeworden:

Dr. Wilhelm Burger, Regensburg
Heinrich Ebentheuer, Scharmassing
Dr. Gerhard Grosch, Königstein/Taunus
Alois Hetzenecker, Regensburg
Karl Männer, Regensburg
Ludwig Maul, Regensburg
Ernst Peter Mayr, Regensburg
Dr. Michael Niebler, Amberg
Christoph Peter, Waldmünchen
Dr. Fred Pillhatsch, Regensburg
Rudolf Pfannenstiel, Regensburg
Prof. Dr. Dr. Josef Staber, Regensburg
Georg Wiesend, Regensburg
Josef Zirngibl, Regensburg

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am 3. Oktober 1980 beging der Verein sein 150jähriges Jubiläum im Reichssaal der Stadt Regensburg. Der Oberbürgermeister der Stadt Regensburg Friedrich Viehbacher hat in Verbindung mit dem Bezirkspräsidenten Alfred Spitzner den Verein zu einem Festakte gebeten. Univ. Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth, stellte in seinem Festvortrag das Aufblühen der historischen Wissenschaften und die Entwicklung der Histor. Vereine in Bayern im 19. Jahrhundert lebendig dar und bezog sich immer wieder auf die Entwicklungsgeschichte des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg. Oberbürgermeister Friedrich Viehbacher vermochte am Vortag der Bundestagswahl eine erkleckliche Anzahl von erlesenen Ehrengästen zu begrüßen und würdigte die Arbeit des Historischen Vereins, der lange Zeit Aufgaben übernommen hatte, die heute staatliche und städtische Dienststellen mit hohen Etatposten erfüllen müssen. Der Historische Verein war mit den langjährigen früheren Vorsitzenden Dr. Georg Völkl und Willi Keßel vertreten sowie mit dem gesamten Vorstand und vielen Mitgliedern. Der Berichterstatter würdigte die Leistungen des Historischen Vereins nach dem 2. Weltkrieg und dankte seinen Vorgängern im Amt für die Wiederaufbauarbeit. Die Ehrenmitgliedschaft des

Vereins erhielten Bischof Dr. Rudolf Graber und der Regierungspräsident der Oberpfalz Prof. Dr. Ernst Emmerig. Beide waren stets bemüht, das kulturelle Leben zu fördern und haben sich besonders um die Geschichtsforschung verdient gemacht. Rechtzeitig konnten beim Festakt den Geehrten auch die ersten Exemplare des Jubiläumsbandes überreicht werden. Nach der Ehrung durch den Vorsitzenden bedankte sich Regierungspräsident Prof. Dr. Ernst Emmerig und verwies darauf, daß der Historische Verein in dessen Namen von alters her Regensburg und die Oberpfalz getrennt erscheinen, viel zum gegenseitigen Verständnis und zum Zusammenwachsen der Hauptstadt und einstigen Freien Reichsstadt mit dem Bezirk beigetragen haben. Die Festveranstaltung wurde umrahmt von einem Bläserensemble des Stadttheaters. Am Tag zuvor konnte im Museum der Stadt Regensburg eine Sonderausstellung unter der Thematik: „Der Historische Verein für Oberpfalz und Regensburg 1830—1980“ eröffnet werden. Diese Ausstellung zeigte Archivalien, die der Vereinsarchivar Guido Hable zusammengestellt hatte und Kunstwerke, die der Historische Verein einstens zusammengetragen hat und dem Museum der Stadt Regensburg bei seiner Begründung überantwortet hat. Den Festvortrag hielt der Unterzeichnete, eröffnet wurde die Ausstellung vom Kulturdezernenten Dr. Meier in Vertretung des Oberbürgermeisters. Während in Regensburg die Ausstellung vom 2. Oktober bis 30. Oktober zu besichtigen war, wurde sie dann nach Amberg verlegt, wo die zweite Hälfte des Jubiläums stattfand. Am 14. November 1980 wurde hier in der alten Hauptstadt der Oberpfalz, im historischen Rathausaal, die Ausstellung in einem Festakt eröffnet. Auch hier am Ort der aktivsten Ortsgruppe des Gesamtvereins konnte der dortige Vorsitzende Konrektor Otto Schmid eine große Anzahl von Damen und Herren aus Amberg und Umgebung willkommen heißen. Der 3. Bürgermeister der Stadt, Hans Platzer, würdigte, daß Amberg bereits am 27. Juni 1844 Mitglied des Historischen Vereins geworden war und eine bis zum heutigen Tag blühende Ortsgruppe errichtet hat. Das Festreferat hielt Prof. Dr. Erwin Herrmann, ein geborener Amberger. Der Unterzeichnete führte kurz in die Ausstellung ein und hielt eine Laudatio auf das 3. Ehrenmitglied des Vereins, das in Amberg im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten die Ehrenmitgliedschaftsurkunde überreicht erhielt. Mit dem Bezirkstagspräsidenten Dipl.-Ing. Alfred Spitzner wurde sein großes Engagement für die kulturelle Entwicklung in der Oberpfalz gewürdigt, seine langjährige Mitarbeit im Vorstand und Ausschuß des Vereins und seine Hilfe für alle kulturellen Bestrebungen. Zugleich sollte damit auch dem Bezirkstag der Oberpfalz für die finanzielle Förderung des Vereins gedankt werden. Die Ausstellung in Amberg wurde eingerichtet mit Archivmaterial aus den Staats- und Stadtarchiven zusätzlich und von dem Ausschußmitglied Archivdirektor Dr. Karl-Otto Ambronn organisiert. Bis zum 23. November konnte die Ausstellung von ca. 800 Interessenten besucht werden. Für diese beiden Ausstellungen ist ein Katalog erschienen, in dem sowohl als Sonderdruck der Aufsatz von Paul Mai „150 Jahre Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg“ als auch von Guido Hable der Katalog der Archivalien für eine Ausstellung „Geschichte des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg“ enthalten sind. Dieser Katalog war für die Archivalien der Ausstellungen in Regensburg und Amberg vorbereitet worden.

Dieser Band konnte dieses Jahr etwas früher fertiggestellt werden, da der Großteil der Aufsätze und Miscellen schon Ostern 1981 vorlag. Zunächst enthält der Verhandlungsband den Festvortrag von Prof. Dr. Herrmann, der im Reichssaal und im Rathausaal zu Amberg gehalten worden war und einen guten Überblick über die Entwicklung und Entstehung der Historischen Vereine im 19. Jahrhundert in Bayern aufzeigt. Der Regensburger Geschichte bedacht ist vor allem die Untersuchung von Werner Gauer über die Entwicklung Regensburgs von der Römerzeit zum Frühmittelalter. Hier werden kühne neue Thesen vorgestellt und die Entwicklung Regensburg in den Gesamtkonsens der alten Römerstädte am Rhein gestellt. Der 3. und abschließende Teil von Werner Chrobak über die Politischen Parteien, Verbände und Vereine in Regensburg 1869—1941 schließt diese umfangreiche Darstellung der neuen politischen Geschichte ab. Das Jubiläum des Stadtteils Stadtamhof im Frühjahr, der ursprünglich wittelsbachischer

Herrschaftspunkt vor den Toren der Freien Reichsstadt war, inspirierte Herrn Dr. Diethard Schmid in einer Miscelle, diese Siedlung als Typus und Sonderfall wittelsbachischer Städtepolitik herauszustellen. Der Großteil der Untersuchung jedoch ist diesmal der gesamten Oberpfalz gewidmet. Zunächst einmal die interessante Familiengeschichte der Kastner von Amberg aus der Feder von Hans Nikol. Ferner versuchte Frau Dr. Ilsa Kammerbauer die Verfolgung sog. „staatsfeindlicher Bestrebungen im Regierungsbezirk Niederbayern und Oberpfalz von 1933—1945“ aufzuzeigen, eine höchst interessante Arbeit zur neuen Geschichte, die aus einer Magisterarbeit erwachsen ist. Herrn Dr. Fischer verdanken wir eine Arbeit über Germanische Funde aus der nördlichen Oberpfalz. Dr. Josef Klose untersuchte die Beziehungen des Klosters Niederalteich zum mittleren Regen- und Schwarzachtalgebiet im 13. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Turmhügel-Forschung Teunz betreffend von Prof. Herrmann, sowie eine interessante Untersuchung von Erich von Glaß über die älteren Mendel von Steinfels behandeln spezielle Probleme oberpfälzischer Geschichte. Von allgemeinem Interesse sind die Aufsätze von Dr. Kaunzner zur Geschichte der planetarischen Astronomie und von Otto Schmidt über Glaube und Aberglaube in der Volkskunde. Dr. Werner Endres legt seine neuesten Forschungen über Eulengefäße aus dem Regensburger Umkreis einem breiten Publikum vor. Bewußt wurde in diesem Band etwas mehr Wert auf die Themen gelegt, die die gesamte Oberpfalz betreffen.

Die diesjährige Generalversammlung am 26. 3. 1981 konnte einen umfangreichen Arbeitsbericht des Vereinsbibliothekars und Beauftragten für den in der Staatlichen Bibliothek verwahrten Teil der Vereinsbibliothek entgegennehmen. Engagiert diskutierte die Generalversammlung über die Hochwasserschutzmauer auf der Seite von Stadtamhof. Ein Schreiben der Altstadtfreunde war hierzu der Anlaß. Die Vorstandschaft wurde von der Generalversammlung fast einstimmig beauftragt, bei den entsprechenden staatlichen Institutionen gegen die bekanntgewordene Planung der Hochwasserschutzverbauung zu protestieren. Als Argument wurde der Ensembleschutz für die Ansicht Stadtamhofs genannt, sowie das Grundwasserproblem, die Problematik der ungeschützten Flußinseln und des nördlichen Teiles Regensburgs, der an die Donau stößt und die Beeinträchtigung des Fremdenverkehrs durch die Verbauung alter Stadtansichten.

Die Vorstandschaft hat sich den Beschluß der Generalversammlung zu eigen gemacht und hat entsprechend bei der obersten Baubehörde, den drei Landtagsfraktionen, dem Innen- und dem Finanzministerium entsprechende Angaben zur Verbesserung der Schutzbauten, bzw. auf deren völligen Verzicht hin, interveniert.

Eine besondere Ehrung beschloß die Generalversammlung für die langjährige Kassiererinnen des Vereins, Frau Maximiliane Mayr, die einstimmig anlässlich ihres 85. Geburtstages und ihrer nimmermüden Arbeit für den Verein mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet wurde. Frau Mayr gehört dem Historischen Verein seit 1919 an und ist seit 1972 im Ausschuß des Vereins tätig. Seit fast 10 Jahren verwaltet sie die Finanzen des Vereins und überwacht den Haushaltsplan, den die Generalversammlung aufstellt. Die Wahl zu Kassenprüfern fiel auf die Herren Gleich und Schrettenbrunner.

Im nächsten Jahresband wird der Verein ein neues Mitgliederverzeichnis vorlegen, das Herr Johannes Strobl schon weitgehend vorbereitet hat.

Die Arbeit im Verein vollzog sich wie üblich in der Stille. Ausschußsitzung war am 25. Februar 1981 und Vorstandssitzungen am 19. Januar, 11. Februar und 8. April 1981.

Der Verein gab auch seinem langjährigen Ausschußmitglied, Herrn Univ.-Prof. DDR. Joseph Staber, das letzte Geleit, als er am 11. Februar 1981 in seiner Heimat Törwang beerdigt wurde.

Nachfolgende Aufstellung informiert über die Vortragstätigkeit im abgelaufenen Berichtszeitraum:

Vortragstätigkeit in Regensburg

2. 10. 1980: Dr. Paul Mai, Archivdirektor, Regensburg: 150 Jahre Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg.
3. 10. 1980: Univ.-Prof. Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth: Das Aufblühen der historischen Wissenschaft und die Entwicklung der Vereine im 19. Jahrhundert.
7. 11. 1980: Dr. Eberhard Dünninger, Ministerialrat, München: Johann Andreas Schmeller.
26. 11. 1980: Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Volkert, Regensburg: Die Wittelsbacher und die Oberpfalz.
3. 12. 1980: Univ.-Prof. Dr. Werner Gauer, Regensburg: Castra Regina — Regensburg. Vom Ursprung der mittelalterlichen Stadt.
28. 01. 1981: Dr. Werner Endres, akad. Oberrat, Regensburg: Unerwartete Keramikfunde aus Ostbayern (15. mit 18. Jahrhundert).
11. 02. 1981: Dr. Thomas Fischer, Regensburg: Ergebnisse der neuesten archäologischen Grabungen aus Regensburg und der Oberpfalz.
18. 03. 1981: Prof. Dr. Ernst Emmerig, Regierungspräsident, Regensburg: Vom Vice-dominus zum Regierungspräsident. Geschichte der Regierung der Oberpfalz als bayerische Mittelbehörde vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart.
26. 03. 1981: Generalversammlung.
29. 04. 1981: Dr. Diethard Schmid, OStR, Regensburg: Stadtamhof als Typus und Sonderfall Wittelsbachischer Städtepolitik.
20. 05. 1981: Prof. Dr. Peter Segl, Universität Augsburg: Berthold von Regensburg und die Ketzer seiner Zeit.
- 18./19. 7. 1981: Vereinsausflug: Ehemalige Besitzungen des Hochstifts Regensburg in Niederösterreich. Leitung: Dr. Marianne Popp, OAR., Regensburg.

Ortsgruppe Amberg

(Leiter: Otto Schmidt)

27. 09. 1980: Vereinsausflug zur Wittelsbacher Ausstellung in Landshut. Leitung: Dr. Achim Fuchs, Oberarchivrat, Amberg.
11. 10. 1980: Teilnahme des Vereins an der Tagung der Oberpfälzer Archiv- und Heimatpfleger mit folgenden drei Vorträgen:
- a) Dr. Karl-Otto Ambron, Archivdirektor, Amberg: Archivwesen und Archivforschung.
 - b) Univ.-Prof. Dr. Walter Hartinger, Passau: Archivalische Quellen zur Volkskunde in der Oberpfalz.
 - c) Dr. Achim Fuchs, Oberarchivrat, Amberg: Archivalische Quellen zur bäuerlichen Wirtschafts- und Kulturgeschichte.
- Am Nachmittag Gelegenheit zum Besuch und zur Besichtigung von den Amberger Archiven (Staats- und Stadtarchiv) unter fachkundiger Führung.
18. 10. 1980: Vereinsausflug nach Schloß Grünau zur Ausstellung: 475 Jahre Pfalz-Neuburg. Führung: Dr. Reinhard Seitz, Archivdirektor, Neuburg.
14. 11. 1980: Festveranstaltung: 150 Jahre Historischer Verein im großen Rathaussaal, Amberg, mit Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an den Bezirkstagspräsidenten, Herrn Alfred Spitzner.
- Festrede von Univ.-Prof. Dr. Erwin Hermann, Bayreuth: Das Aufblühen der historischen Wissenschaften und der Historischen Vereine im 19. Jahrhundert.
- Eröffnung der Jubiläumsausstellung durch den 1. Vorsitzenden Msgr. Dr. Paul Mai.

2. 12. 1980: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Amberg und die Wittelsbacher.
13. 01. 1981: Hans Frank, Archivamtsrat, Amberg: Wittelsbacher Grabdenkmäler in der Oberpfalz.
3. 02. 1981: Martin Liedl, Dekan, Vilshofen: Die Entstehung und Geschichte der Wallfahrt Adertshausen.
10. 03. 1981: Otto Schmidt, Konrektor, Amberg: Amberg im spanischen Erbfolgekrieg.
7. 04. 1981: Götz: Oberpfälzer Münzwesen.
13. 05. 1981: Msgr. Dr. Paul Mai, Archividirektor, Regensburg: Die Anfänge des Christentums im Bistum Regensburg.
24. 05. 1981: Vereinsausflug nach Weiden, Nabburg und Trausnitz.

O r t s g r u p p e C h a m

Keine Veranstaltungen.